

# Entlang herrlicher Wiesen

Diesen Sommer erkunden wir die heimische Region. In der Sommerserie «Rund um die Höfe» stellen wir deshalb Rundwege des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Höfe vor. Teil 4: der Rundweg Schwändi.

von **Maro Lutzmann\***

**W**ir haben den Rundgang an einem schönen Juli-Sonntag unter die Füsse genommen. Schon bald erreichten wir die Autobahn und nach der Überquerung den ersten Aussichtspunkt. Die Stelle ist mit Panoramatafel und zwei Bänken schön herausgeputzt, auch die Büsche wurden der Aussicht zuliebe gestutzt. Aufgrund der Hitze sind wir froh, dass der Aufstieg Richtung Luegeten mehrheitlich im Wald verläuft, vorbei an den neu gepflanzten Obstbäumen der Familie Züger. Sie sind noch klein, der diesjährige Ertrag unseres Baumes wird wohl schnell verzehrt sein.

## Leider kein Restaurant

Angekommen bei der Luegeten, leider immer noch geschlossen, können wir uns keine Erfrischung gönnen, aber immerhin das schöne Panorama geniessen. Die Aussicht auf den Zürichsee zeigt die vielen aneinandergereihten Boote, welche traditionell vor der Insel Ufnau anlegen.

Schon gehts weiter, nach dem steilsten Stück, am höchsten Punkt angelangt, liegt die schöne Gruebi mit Grillplatz. Noch schöner ist der Ausblick auf die wunderschöne Blumenwiese mit Schmetterlingen. Gleich nebenan summten die Bienen vom Bienenhaus, genügend Nektar wird wohl zu finden sein. Wir biegen ab Richtung Schwändi. Es hat hier bedeutend weniger Wanderer, die meisten ziehen weiter Richtung Etzel / St. Meinrad. Belohnt werden wir von den schönen Landschaftskammern. Auch hier gibt es einen schönen



Der Blick reicht bis an die äussersten Zipfel des oberen Zürichsees.

Bilder Maro Lutzmann

Aussichtspunkt mit Blick über den gesamten oberen Zürichsee bis nach Schmerikon. Bald erreichen wir das renaturierte Bächli beim Pilgerweg. Es plätschert herrlich und lädt zum Verweilen ein.

Weiter unten entdecken wir vom Bauern angelegte Misthaufen, es werden gemäss den Informationstafeln auch extensive Wiesen angelegt, welche für eine grosse Artenvielfalt sorgen und Nahrung für allerlei Tiere schaffen. Etwas weiter unten stehen die

Hochstamm-Obstbäume mit alten und seltenen Sorten von Äpfeln und Zwetschgen. Gegenüber ruht eine Herde Schafe unter schattenspendenden Bäumen.

## Schöne Panoramen

Weiter gehts bergab. Das letzte Stück entlang der Etzelstrasse muss leider auf der Fahrbahn begangen werden, bei dem regen Ausflugsverkehr wäre ein kleiner Trampelpfad neben der Strasse wünschenswert.

Der Rundweg Schwändi hat uns sehr gefallen. Wir entdeckten die schöne Landschaft in der Schwändi, welche ansonsten nicht gerade am Weg liegt, schöne Zürichsee-Panoramen vom oberen, aber auch unteren Zürichsee bis zum Bachtel. Wir brauchen rund drei Stunden für diese Wanderung mit einigen Pausen zum Verweilen.

\* Maro Lutzmann ist Mitglied der LEK-Kommission und war mit seiner Frau Daniela unterwegs.

## 20 Höfner Rundwege zu entdecken

Das LEK (Landschaftsentwicklungskonzept) Höfe ist ein Projekt der Gemeinden **Feusisberg, Freienbach** und **Wollerau** sowie des Bezirks **Höfe**. Es will die Höfner Landschaft nachhaltig nutzen und gestalterisch aufwerten. Davon profitieren alle.

In den letzten Jahren hat das LEK **20 Rundwege** durch die **Höfner Landschaft** erstellt. Diese Spaziergänge führen durch Kulturlandschaften, Siedlungen und Wälder, vorbei an Fliessgewässern, Hecken und Seen. In diesem Sommer machen sich **verschie-**

**dene Höfnerinnen und Höfner** auf den Weg und berichten in einer **losen Serie** aus ihrer speziellen Sicht von ihren Erlebnissen. Alle Rundwege sind im Internet mit Detailbeschreibung, GPS-Daten und vielen Infos auf [www.lek-hoefe.ch](http://www.lek-hoefe.ch) zu finden. (red)



Der idyllische, naturnahe Bach beim Pilgerweg.



Herrliche Blumenwiesen in der Nähe der Gruebi.

REKLAME

Das SEEDAMM PLAZA ist wieder für Sie da! Wir freuen uns auf Sie!

T 055 417 17 17 [seedamm-plaza.ch](http://seedamm-plaza.ch)

## Grosser Aubrig bewandern

Am 28. Juli wandern die Naturfreunde Lachen auf dem höchsten Gipfel der Schwyzer Alpen.

Wir starten an der Staumauer und laufen auf der Strasse bis Brandhalteli. Ab hier beginnt die Steigung auf Wanderwegen, vorbei am Rohr und der Alp Eggstoffel immer mit schöner Sicht in die Berge. Der Weg zur Nüssenscharte ist immer sumpfig, aber auch bei Regen machbar. Auf dem Gamshügel (1514 m) sehen alle den weiteren Verlauf der Tour. Weiter zum Hauptgipfel, wo wir unser Picknick und bei schönem Wetter eine fantastische Rundumsicht ins Wägital und bis nach Zürich sowie einen Tiefblick nach Vorderthal geniessen können.

## 5 ½-stündige Wanderung

Der Abstieg über die Alp Bärlau ist etwas steil, aber wir wandern den Verhältnissen angepasst. Die letzten Meter bis zur Bushaltestelle geht es dann wieder auf der Strasse. Mit einer Länge von 13 Kilometern und je zirka 900 Meter Auf- und Abstiegen dauert die Überschreitung des Grossen Aubrig zirka 5 ½ Stunden. Trittsicherheit ist notwendig.

Die Abfahrtszeiten: mit der S2 ab Pfäffikon SZ um 7.21 Uhr und ab Siebnen-Wangen und weiter mit dem Bus um 7.34 Uhr. Achtung: In Siebnen-Wangen beträgt die Umsteigezeit nur 3 Minuten. Wir treffen uns zur Wanderung bei der Infotafel am Beginn der Staumauer in Innerthal um 8 Uhr. Die Rückkehr nach Siebnen-Wangen ist um zirka 16.40 Uhr vorgesehen. Jeder löst sein Billet selber vom Wohnort nach Innerthal Staumauer retour. Für die Reservationen im Bus ist eine verbindliche Anmeldung bis Sonntagabend, 20 Uhr, bei Wanderleiterin Felicitas Barnert, Telefon 079 405 65 97, notwendig. Weitere Infos erteilt sie gerne.

Naturfreunde Lachen

## IMPRESSUM

## Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

[www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)

**Redaktion** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch), [sport@hoefner.ch](mailto:sport@hoefner.ch), Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

**Redaktion Höfe** Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Nina Gubler (ng)

**Redaktion Sport** Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

**Redaktion March** Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sig); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

**Sekretariat** Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

**Abonnemente (inkl. E-Paper)** Inland: 12 Monate Fr. 276.-, 24 Monate Fr. 520.-, 6 Monate Fr. 148.-, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail [aboverwaltung@hoefner.ch](mailto:aboverwaltung@hoefner.ch)

**Inserate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89, [inserate@theilermediaservice.ch](mailto:inserate@theilermediaservice.ch)

**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.